

Inhaltsübersicht

Notrufdienst Wohnaufbau	Checkliste 3
Notrufdienst Basisfahrzeug	Checkliste 3
Servicedienst Wohnaufbau	Checkliste 4
Servicedienst Basisfahrzeug	Checkliste 4
Verkaufs- und Servicestellen für den ClouTREND	Checkliste 5
Inland	Checkliste 5
Ausland	Checkliste 6
Checkliste A	Checkliste 7
Fahr- und Reisetüchtigkeitsprüfung nach Stilllegung	Checkliste 7
Checkliste B	Checkliste 8
Vor Reiseantritt	Checkliste 8
Checkliste C	Checkliste 9
Wartungsintervall-Hilfe	Checkliste 9
Checkliste D	Checkliste 10
Stilllegung	Checkliste 10
Störfälle	Checkliste 11
Störfälle elektrische Anlagen	Checkliste 11
- Innenbeleuchtung und elektr. Geräte funktionieren nicht ..	Checkliste 11
- Steckdosen stromlos	Checkliste 11
Störfälle Gasanlage	Checkliste 12
- Gasgeräte arbeiten nicht	Checkliste 12
Störfälle Frischwasseranlage	Checkliste 12
- Beim Befüllen tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus	Checkliste 12
- Wasserentnahme aus dem Hahn zu gering, oder gar kein Wasser	Checkliste 12
- Leckstelle im Fahrzeug	Checkliste 12
- Wasser hat Beigeschmack	Checkliste 13
- Warmwasserstörung	Checkliste 13
Störfällsuche Abwasseranlage	Checkliste 13
- Wasser läuft nicht ab	Checkliste 13
- Geruch im Fahrzeug	Checkliste 13

Checkliste

Störfälle Heizungsanlage	Checkliste 13
- Heizung zündet nicht	Checkliste 13
- Brenner läuft, heizt aber nicht	Checkliste 14
- Umwälzpumpe startet nicht	Checkliste 14
- Elektroheizung funktioniert nicht	Checkliste 14
- Heizung geht während des Betriebes von alleine aus	Checkliste 14
Störfälle Küchengeräte	Checkliste 15
- Kühlschrank arbeitet nicht	Checkliste 15
- Gasherd zündet nicht	Checkliste 15
Störfälle Einrichtung	Checkliste 15
- WC-Pedal schwergängig, bleibt hängen	Checkliste 15
- Feuchtigkeitsbildung	Checkliste 15
Störfälle Fahrzeug	Checkliste 15
- Türschlösser schwergängig	Checkliste 15
- Geradeauslauf unbefriedigend, schwer lenkbar	Checkliste 15
- Motorleistung unbefriedigend	Checkliste 15



Das sollten Sie beachten ! **Checkliste 16**

Elektrik	Checkliste 16
Gas	Checkliste 18
Wasser/Abwasser	Checkliste 18
Heizung	Checkliste 19
Küchengeräte	Checkliste 19
Einrichtung	Checkliste 20
Fahrzeug	Checkliste 21



Zu Ihrer Information **Checkliste 22**

Elektrik	Checkliste 22
Gas	Checkliste 23
Wasser/Abwasser	Checkliste 24
Heizung	Checkliste 25
Küchengeräte	Checkliste 26
Fahrzeug	Checkliste 27
Winter	Checkliste 28

Checkliste

Notrufdienst Wohnaufbau

Die Notrufnummer ist nur in Notsituationen und nur den Wohnaufbau betreffend anzuwählen !

Werktags von 17.00 Uhr - 6.00 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Wohnaufbau - Notrufnummer: 0161/ 7230327



Notrufdienst Basisfahrzeug

Die Notrufnummer ist nur in Notsituationen und nur den Wohnaufbau betreffend anzuwählen !

Mercedes-Benz	0130 / 5005
Fiat	0130 / 4070 oder 089 / 76764070
Iveco	0130 / 817916
MAN	07333 / 808181
VW	0161 / 7212427

ADAC Pannenhilfe 01802 / 222 222



Servicebetrieb Wohnaufbau

Bitte wenden Sie sich an Ihren Servicepartner bzw. unterwegs an den nächstgelegenen **Clou**-Partner (Anschriften sind umseitig aufgeführt).

Servicebetrieb Basisfahrzeug

Für Chassisprobleme ist die jeweilige Servicewerkstatt zuständig.

Checkliste

Verkaufs- und Servicestellen für den ClouTREND

Inland

Klaus F. Flügel
Askaniering 17
13585 Berlin

Tel.: 030 / 3335002
Fax.: 030 / 3337002

Clou Centrum Hamburg
Rahlau 95
22045 Hamburg

Tel.: 040 / 6696087/8
Fax.: 040 / 6682772

Thrun Reisemobile GmbH
Kölner Str. 232 - 234
45481 Mülheim

Tel.: 02 08/ 48 50 81
Fax: 02 08/ 46 01 39

Niesmann + Bischoff GmbH
Clou- Straße 1
56751 Polch

Tel.: 02654 / 933-0
Fax.: 02654 / 933-100

Goldschmitt Reisemobile GmbH
Bahnhofstraße 10 - 12
74746 Höpfingen

Tel.: 06283 / 951
Fax.: 06283 / 955

Kölle Freizeit Fahrzeuge
Vertriebs GmbH
Argenstr. 76
88079 Kressbronn

Tel.: 07543 / 6869
Fax.: 07543/ 6860

Anton Zimmermann
Schildergasse 25
79618 Rheinfelden

Tel.: 07623 / 1008
Fax.: 07623 / 20183

SB- Reisemobile GmbH
Mainzer Str. 172
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 816881
Fax.: 0681 / 811798

Servo- Fahrzeugbau GmbH
Hans- Urmiller - Ring 50
82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171 / 78072
Fax.: 08171 / 78910

Verkaufs- und Servicestellen für den ClouTREND

Ausland

Italien

Gianni Minzoni
Via XXVIII Luglio 214
47031 Borgo Maggiore
Repubblica San Marino

Tel.: 0039 / 549903707
Fax.: 0039 / 549902608

Niederlande

Motorhomes Louwers Oss b.v.
Galliersweg 39
Industrieterrain Dannhoef
NL- 5349 At Oss

Tel.: 0031 / 412034910
Fax.: 0031 / 412037030

Schweiz

Schneider Wohnwagen AG
Spreitenbach
Joosäckerstr. 4
CH- 8957 Spreitenbach

Tel.: 0041 / 56712929
Fax.: 0041 / 56715574

Spanien

Camper Europa
Jose, Manuel Tamborino
Velazquez 146
Despacho 305
E- 28002 Madrid

Tel.: 0034 / 12628270
Fax.: 0034 / 15631806
Tlx.: 47889

Luxemburg

Motorhomes Center
2 Rue de Mersch
L - 7470 Saeul

Tel.: 00352/ 63717
Tel.: 00352/ 63769
Fax: 00352/ 639470

Checkliste

Checkliste A

Fahr- und Reisetüchtigkeitsprüfung nach Stilllegung

Mit dieser Überprüfung sollte rechtzeitig vor Fahrtantritt begonnen werden, um einen eventuellen Serviceaufenthalt in der Werkstatt zeitlich auffangen zu können.

Maßnahmen Basisfahrzeug:

- Überprüfung Wartungsintervalle nach Checkheft Basisfahrzeug eingehalten
- Motor-, Getriebe-, Lenköl prüfen
- Kühl- und Scheibenwischwasser prüfen
- Frostschutzmittel bei Wintercamping eingefüllt
- Bremsflüssigkeit prüfen
- Radmuttern und Luftdruck prüfen
- Luftdruck im Reserverad prüfen
- Beleuchtung, Brems- und Rückfahrleuchten prüfen
- Ersatzsicherungen und Reservebirnen bestellen
- Chassisbatterie - Wasserstand und Ladezustand prüfen

Maßnahmen Aufbau:

Elektrik:

- Aufbauatterie- Wasserstand und Ladezustand prüfen
- Adapter und Verlängerungskabel für externen 230 Volt- Stromanschluß bestellen
- Ersatzglühlampen für Innenbeleuchtung bestellen
- Funktionsprüfung Elektrische Anlage

Gas:

- Gasanlage prüfen- Dichtigkeitstest vornehmen Wartungsintervalle eingehalten

Wasser / Abwasser:

- Frischwasserfüllschlauch mit Anschlußstücken (z.B Gardena) bestellen
- Wasserpumpenfilter reinigen und einbauen
- Funktionsprüfung Abwasser- und Fäkalientankschieber

Heizung:

- Heizung prüfen Wasserstand und Frostschutz ausreichend vorhanden
- Reservesicherung Heizung bestellen

Küchengeräte:

- Funktionsprüfung Kühlschrank
- Funktionsprüfung Herd

Checkliste

Fahrzeug:

- Bordwerkzeug auf Vollständigkeit prüfen
- Verbandkasten überprüfen
- Funktionsprüfung Außenschlösser

Zum Schluß das gesamte Fahrzeug nochmals aufmerksam prüfen und vor Reiseantritt nach „ Checkliste B “ vorgehen.

Checkliste

Checkliste B

Vor Reiseantritt

Die Inbetriebnahme nach Stilllegung sollte bereits abgeschlossen sein.

Maßnahmen:

Gas:

- Gasflaschen und Gastank (Sonderausstattung) füllen

Wasser / Abwasser:

- Frischwassertank entkeimen und füllen
- Abwasser- und Fäkalientank durchspülen, Entsorgungsschieber schließen

Küchengeräte:

- Kühlschrank vor Befüllung 10 Stunden vorkühlen

Fahrzeug:

- Fahrzeug durchlüften
- Kraftstoffdieseltank füllen
- Hausgeräte, Lebensmittel, Bettwäsche, Geschirr, Reinigungsmittel, Geruchsbinder, WC- Papier usw. laden
- Vollständigkeitsprüfung Reisegepäck
- Vollständigkeitsprüfung Reiseunterlagen wie: Pässe, Wagenpapiere, Straßenkarten, Campingführer, Gastankstellenverzeichnis, Bedienungsanleitung usw.
- Dach- und Hecklasten sichern und abdecken
- Überprüfung der zulässigen Gesamthöhe - 4m -
- Überprüfung des Gesamtgewichtes
- Richtige Lastverteilung auf Vorder- und Hinterachse prüfen
- Innen alles sicher befestigen und verstauen wie: Schrankinhalte, Kühlschrank, Abdeckbrett Küchenspüle, Schiebetüren, im Bad, auf Tischen, Bänken und Betten usw.
- Alle Außenklappen zuschließen
- Ersatzschlüssel einstecken
- Dachluken, Türen und Fenster schließen
- Fahrzeugstützen (Sonderausstattung) einklappen
- Einstiegstufe einfahren
- Vor Fahrtantritt alle Reisenden anschnallen

Checkliste C

Wartungsintervall-Hilfe

Der Zustand des Fahrzeuges hängt nicht unwesentlich von der regelmäßig empfohlenen Checkheft- und Wartungsintervallpflege für das gesamte Fahrzeug ab.

Für das Basisfahrzeug ist nach Checkheft des Basisfahrzeugherstellers vorzugehen.

Für den Wohnaufbau sind die nachfolgenden Wartungsintervalle zu beachten.

Zeitraum	Maßnahmen bei Benutzung	Maßnahmen während der Stilllegung
7 Tage	Wasserstand- und Ladezustand der Aufbauatterie prüfen	
3-4 Wochen	Frischwassertank entkeimen	
3-4 Wochen	Frostschutzsollwert des Heizungssystems überprüfen	dito
4 Wochen	Funktionsprüfung Personenschutzautomat	Wasserstand und Ladezustand der Aufbauatterie prüfen
4 Wochen		Wasserstand und Ladezustand der Chassisbatterie prüfen
2 Monate		Aufbau lüften, heizen, Motor laufen lassen. Wenn Fahrzeug nicht aufgebockt ist, zur Reifenschonung einige cm weiterrollen
6 Monate	Wasserpumpenfilter reinigen	
1 Jahr		Bei längeren Stillstandzeiten Kühlschrank vom Fachmann prüfen lassen
2 Jahre	Überprüfung der Gasanlage durch Fachbetrieb	dito
2 Jahre	Frostschutzmischung im Heizsystem erneuern	dito
10 Jahre	Überprüfung des Gas-tanks durch Fachbetrieb	dito

Checkliste

Checkliste D

Stilllegung

Maßnahmen Basisfahrzeug:

- Wasserstand der Chassisbatterie prüfen, 1x monatlich im Fahrzeug oder im ausgebauten Zustand nachladen
- Frostschutz für Motorkühlwasser einfüllen
- Alle 2 Monate Motor einige Minuten laufen lassen.

Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Vergiftungsgefahr !

- Wenn das Fahrzeug nicht aufgebockt ist, alle 2 Monate Fahrzeug etwas weiterrollen, Reifenschonung.



Maßnahmen Aufbau:

Elektrik:

- Wasserstand der Aufbaubatterie prüfen, Aufbaubatterie im ausgebauten Zustand alle 2 Monate nachladen. Bleibt die Aufbaubatterie im Fahrzeug, am Power-Converter auf Ladeerhaltung Hauptschalter „I“ = Netz schalten. Externer 230 Volt-Stromanschluß muß angeschlossen sein.
- 12-Volt-Stromversorgung am Zentralpanel ausschalten.

Wasser / Abwasser:

- Frischwassertank entkeimen und entleeren
- Warmwasserboiler und Leitungen entleeren
- Grobwasserfilter und Feinwasserfilter (Sonderausstattung) herausschrauben, entleeren und reinigen
- Abwassertank entleeren
- Fäkalientank entleeren und reinigen
- Entsorgungsschieber etwas geöffnet lassen

Heizung:

- Frostschutz im Heizsystem prüfen

Küchengeräte:

- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Kühlschranktür offen lassen

Einrichtung:

- Innenreinigung vornehmen
- Verderbliche Lebensmittel aus Stauräumen und Schränken entfernen
- Stauräume und Schränke offen lassen
- Polster und Matratzen aufstellen, trocken lagern
- Alle 2 Monate durchlüften und kräftig durchheizen, um Staufeuchte zu vermeiden

Fahrzeug:

- Fahrzeug außen reinigen
- Rost- und Lackschäden ausbessern, Ringankerverfugung reinigen
- Gummiprofile mit Talkum oder Glycerin einreiben
- Schlösser mit Graphitpuder einstäuben

Checkliste

Störfälle

Nicht bei jeder Störung ist es notwendig, den Kundendienst anzurufen oder aufzusuchen. In manchen Fällen kann selbst Abhilfe geschaffen werden.

Reicht die Kurzbeschreibung der Fehlerdiagnose nicht aus, ist in den entsprechenden Kapiteln nochmals die Handhabung genauestens durchzulesen. Die Inhaltsübersicht der einzelnen Kapitel erleichtert die Suche.

In schweren Fällen sowie bei Unsicherheit, gerade im Bereich Elektrik und Gas, ist zur eigenen Sicherheit eine Servicestelle aufzusuchen.

Behelfsmäßige Arbeiten an der Elektrik- und Gasanlage sind zu unterlassen !

Störfälle Elektrische Anlage



Innenbeleuchtung und elektrische Geräte funktionieren nicht:

- Für Beleuchtung: Zweitschalter an Einstiegtür betätigen
- Glühlampen prüfen
- Sicherungen am Power- Converter überprüfen
- Personenschutzautomat am Power- Converter überprüfen, muß eingeschaltet sein
- Ladezustand der Aufbaubatterie am Zentralpanel überprüfen
- Hauptnetzschalter am Power- Converter auf „ I “ = Netz geschaltet
- 12-Volt- bzw. 230 Volt- Versorgung am Zentralpanel eingeschaltet

Steckdosen stromlos:

- Personenschutzautomat am Power- Converter überprüfen, muß eingeschaltet sein
- Externen 230- Volt- Anschluß überprüfen
- Hauptnetzschalter am Power- Converter auf „ I “ = Netz geschaltet
- Stellplatzsicherung überprüfen

Checkliste

Störfälle Gasanlage

Gasgeräte arbeiten nicht:

- Prüfen, ob Absperrventile der einzelnen Verbraucherstellen geöffnet sind
- Prüfen, ob Umschaltventil auf richtige Gasentnahmequelle, Flasche oder Tank, gestellt ist
- Prüfen, ob Absperrventil an Gasflasche bzw. Gastank geöffnet ist
- Bei Truma- Duomatic- Ausstattung müssen beide Absperrventile geöffnet sein
- Bei Frost nur Propangas verwenden
- Arbeitet Druckminderer bei Winterbetrieb einwandfrei ? Vereisungsgefahr
- Wenn vorhanden, Eis- Ex- Heizung bei Frost betätigen
- Bei Nichtfunktionieren eines einzelnen Gerätes Bedienablauf im Kapitel „Heizung“ bzw. „ Küchengeräte “ nochmals genau nachvollziehen

Störfälle Frischwasseranlage

Beim Befüllen tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus:

- Entleerungsventile der einzelnen Wasserleitungen schließen

Wasserentnahme aus dem Hahn zu geringe, oder gar kein Wasser:

- Frischwassertankinhalt am Zentralpanel überprüfen
- Kaltwasseranlage über die Wasserhähne entlüften, Warmwasseranlage über den Boiler entlüften
- Druckwasserpumpe am Zentralpanel einschalten, Pumpenbetrieb an Kontrollleuchte prüfen
- Hat die Druckwasserpumpe Strom?
- Elektrische Versorgung an
- Kabelstecker direkt an der Druckwasserpumpe prüfen
- Grob- und Feinfilter reinigen
- Druckwasserpumpe und Ansaugleitung in Ordnung?

Leckstelle im Fahrzeug:

- Sofort Druckwasserpumpe am Zentralpanel abschalten, erst dann Leckstelle im Leitungssystem suchen

Störfälle Frischwasseranlage

Wasser hat Beigeschmack:

- Frischwasseranlage entkeimen

Warmwasserstörung:

- Heizungsanlage in Betrieb nehmen
- Systemtemperaturregler ausreichend hoch einstellen, kurzzeitig auf Stufe 7 drehen
- Druckwasserpumpe am Zentralpanel einschalten
- Aufheizzeit des Boilers berücksichtigen (ca. 30 min.)
- Boiler entlüften
- Nach 30- minütiger Aufheizzeit zu wenig Warmwasserleistung: Boiler von Fachwerkstatt prüfen lassen

Störfälle Abwasseranlage

Wasser läuft nicht ab:

- Füllmenge des Abwassertanks am Zentralpanel überprüfen
- Nach möglicher Verstopfung der Abflußleitung suchen

Geruch im Fahrzeug:

- Geruchsbindemittel durch den WC- Schacht in den Fäkalientank geben
- Speziell wasserlösliches WC- Papier verwenden
- Syphons von Dusche, Waschbecken und Spüle auf vollen Wasserstand prüfen

Störfälle Heizungsanlage

Heizung zündet nicht:

- 12-Volt-Stromversorgung am Zentralpanel einschalten
- Gas- Absperrventil der Verbraucherstelle öffnen
- Gasversorgung in Ordnung
- Raumthermostat an der Küchenspüle einschalten
- Zuluft und Kamin frei? (Schnee, Laub usw.)
- Heizungssicherung prüfen
- rote Leuchtdiode der Reset-Taste am Schaltpanel muß aus sein, sonst Reset-Taste einige Sekunden drücken

Checkliste

- Zündvorgang nach Anleitung vornehmen

Brenner läuft, heizt aber nicht:

- Raumthermostat und Systemtemperaturregler anschalten und auf ausreichende Temperatur stellen
- Wasserstand im Ausgleichsbehälter prüfen
- Leitungen und Konvektoren entlüften
- Umwälzpumpe am Schaltpanel der Heizungsanlage einschalten
- Bei Frost prüfen, ob Heizleitung eingefroren ist
- Ausreichend Frostschutz im Heizwasserkreislauf vorhanden?
- Absperrventil Heizung Vor- und Rücklauf öffnen

Heizung geht während des Betriebes von alleine aus:

- Gasversorgung nicht ausreichend, Inhaltsüberprüfung
- Versehentlich Systemtemperaturregler verstellt
- Lag eine Verpuffung vor?



Bei einer Verpuffung vor erneuter Inbetriebnahme Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb prüfen lassen !

- 3- minütige Pause zwischen erneutem Zündvorgang einhalten
- Während des Heizens Kamin verstopft?

Umwälzpumpe startet nicht:

- Schalter am Raumthermostat muß auf „ON“ stehen
- Umwälzpumpe am Schaltpanel Heizung aktivieren
- Gradzahl am Raumthermostat- Schaltpanel muß höher eingestellt sein als die momentane Innenraumtemperatur
- An der Umwälzpumpe einwandfreien Kabelsitz prüfen

Elektroheizung funktioniert nicht:

- 230 Volt- Stromanschluß prüfen
- Relais in der Elektropatrone prüfen, beim Schalten ist ein leichtes Klicken hörbar
- Überhitzungsschutz prüfen, falls ausgelöst, Druckschalter am Heizaggregat drücken
- Sicherung am Heizaggregat prüfen

Störfälle Küchengeräte

Kühlschrank arbeitet nicht:

- Zu beachten: Der Kühlschrank arbeitet geräuschlos
- Erste Kühlwirkungen nach ca. 1 Stunde fühlbar
- Absperrventil bei Gasbetrieb geöffnet?
- Auf richtige Betriebsart -12-Volt- oder Gasbetrieb- am Bedienfeld des Kühlschranks geschaltet?
- Steht Fahrzeug waagrecht?
- Sind die Lüftungsgitter frei?
- Bei Temperaturen über + 35° C Lüftungsgitter entfernen
- Bei unter 0° C Winterschutz vor den Lüftungsgittern anbringen

Gasherd zündet nicht:

- Absperrventil der Verbraucherstelle geöffnet?
- Gasanlage in Betrieb und überprüft

Störfälle Einrichtung

WC- Pedal schwergängig, bleibt hängen:

- Mit Gleitmittel ohne Ölteile einsprühen

Feuchtigkeitsbildung im Wohnraum:

- Stets für gute Durchlüftung sorgen und ausreichend heizen

Störfälle Fahrzeug

Türschlösser schwergängig:

- Mit Graphitstaub pudern

Geradeauslauf unbefriedigend, Fahrzeug schwer lenkbar:

- Reifendruck prüfen
- Prüfen, ob die Vorderachse überladen ist. Werte in Bedienungsanleitung Basisfahrzeug nachlesen

Motorleistung unbefriedigend:

- Gleiche Kontrolle wie beim Geradeauslauf vornehmen
- Kraftstofffilter auf Verschmutzung prüfen
- Ein voll beladenes Wohnmobil ist in seinem ganzen Fahrverhalten nicht mit einem PKW zu vergleichen, Steigungen und starker Gegenwind reduzieren die Fahrleistung

Checkliste



Das sollten Sie beachten !

In dieser Bedienungsanleitung wird mit diesem Symbol auf besonders beachtenswerte Punkte hingewiesen.

Sie sind hier nochmals im Überblick zusammengefaßt.

Es sollte immer bedacht werden, daß durch unsachgemäße Eingriffe und Nichtbeachtung der Warnhinweise Sachschaden entstehen und das eigene sowie das Leben anderer gefährdet sein kann.

Elektrik

- Batterie-, Power-Converter- und Anschlußraum darf nicht als zusätzlicher Stauraum genutzt werden. Brandgefahr !
- Unbedingt vor Wiedereinschalten der 12-Volt-Stromzufuhr die Aufbaubatterie laden. Bei Nichtbeachtung kann die Aufbaubatterie bis zur Zerstörung weiter entladen werden !
- 12-Volt- Ein- und Ausgänge müssen abgeklemmt sein, um eine Zerstörung des Power- Converters während des Ladevorganges mit separatem Ladegerät zu vermeiden !
- Keine normale Starterbatterie einbauen. Explosionsgefahr durch von der Batterie erzeugtes Knallgas, aufgestaut im geschlossenen Raum !
- Kein offenes Licht (Feuerzeug, Kerze usw.) bei Kontrolle des Batteriewasserstands verwenden. Explosionsgefahr durch Knallgas !
- Vor dem Anschluß an das externe Stromnetz sind Spannung und Absicherung der Zapfstelle zu prüfen !
- Nur für den Einsatz im Freien zugelassenes, dreiadriges Verlängerungskabel mit separater Erdungsleitung und Schuko- oder CEE- Stecker und Kupplung verwenden.
Ohne Erdung des Kabels Lebensgefahr durch Stromschlag !

Das sollten Sie beachten !

Elektrik

- Kein Fahrtantritt, solange Kontrolleuchte der Einstiegstufe am Armaturenbrett leuchtet !
- Die Einstiegstufe darf nur im unbelasteten Zustand ein- bzw. ausgefahren werden. Der Aufenthalt im Schwenkbereich bei Betätigung der Einstiegstufe ist zu unterlassen. Verletzungsgefahr.
Kinder und Haustiere während des Ein- bzw. Ausschwenkens fernhalten !
- Nach dem ersten Gebrauch müssen die Metallbügel der TV- Antenne mit beiliegendem Inbusschlüssel nachgezogen werden !

Gas

- Niemals Stadt- oder Erdgas verwenden !
- Die Entlüftung im Gasflaschenraum ist immer offenzuhalten. Der Gasflaschenraum darf nicht als zusätzlicher Stauraum genutzt werden. Feuergefahr !
- Die Überwurfmutter des Druckminderers an Gasflasche oder Gastank besitzt Linksgewinde. Um Beschädigungen zu vermeiden, nur von Hand ab- und festschrauben. Keine Zange benutzen !
- Hat die Anzeigennadel des Manometers an der Reserveflasche der Gasanlage einen Druckanstieg angezeigt, ist unverzüglich unsere Servicewerkstatt oder eine autorisierte Fachwerkstatt anzufahren. Die Gasanlage darf nicht mehr in Betrieb genommen werden !
- Nur an frequentierten Autogas-Tankstellen tanken. Wassereinfüllungen im Gastank können so vermieden werden !

Checkliste

Das sollten Sie beachten !

Gas

- Erfolgt keine Gasentnahme aus dem Gastank, oder bei leerem Gastank, Hauptabsperrentil = Tankabsperrrung stets geschlossen halten (Korrosionsgefahr) !
- Um Verschmutzungen des Prüfanschlusses am Gastank zu vermeiden, Verschlußkappe bei Nichtbenutzung stets aufgeschraubt lassen !
- Vor Befüllung des Gastankes sind das Hauptabsperrentil am Gastank und die Absperrentile an den Gasflaschen zu schließen. Alle offenen Flammen auch im Wohnmobil müssen abgestellt werden. Auch keine Zündflamme an Kühlschrank und Heizung. Das Rauchen ist einzustellen !
- Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas in der Rubrik Gas Seite 20 und Seite 21 beachten !

Wasser/Abwasser

- Gebrauchsanweisung des Entalgungsmittels genau beachten.
Kein Frostschutzmittel im Frischwasser verwenden. Vergiftungsgefahr !
- Nachts, während der Fahrt und beim Verlassen des Fahrzeugs Druckwasserpumpe ausschalten. Beim Auftreten eines Leckes wird somit verhindert, daß die Druckwasserpumpe anspringt und Wasser in das Fahrzeuginnere fördert !
- Keine Frostschutzmittel in Abwasser- und Fäkalientank einfüllen, da diese die Leitungen angreifen !
- Der Fäkalientank darf nur an speziell gekennzeichneten Ausgüssen entleert werden!
- Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise von Geruchsbindemitteln genau beachten, da diese Mittel ätzende und für Kinder besonders gefährliche Stoffe enthalten können !

Das sollten Sie beachten !

Heizung

- Die Abgase der Heizung müssen einwandfrei abziehen, sonst besteht Verpuffungsgefahr !
- Bei einer Verpuffung vor erneuter Inbetriebnahme Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb prüfen lassen !
- Das Heizsystem darf nur mit einer Glykalmischung als Frostschutz befüllt werden. (Glykol ist z.B. Glysantin oder Genantien).
Keinen Spiritus oder Kühlerdichtmittel in das Heizsystem eingeben !
- Eine ausgegangene oder abgeschaltete Heizung darf erst nach 3 Minuten neu gezündet werden !
- Zur Ersterwärmung des Fahrzeugs, sowie zur Warmwasserversorgung ist die Elektroheizung nicht geeignet !
- Sämtliche Eingriffe an der Elektroheizung nur von amtlich anerkannten Sachkundigen vornehmen lassen !
- Die Umwälzpumpe des Wärmetauschers ist für den Dauerbetrieb nicht geeignet. (Beeinträchtigung der Lebensdauer) Wärmetauscher auch im Sommer regelmäßig in Betrieb nehmen, um Trockenlaufen der Umwälzpumpe zu vermeiden. (Folgeerscheinung: Undichtigkeit) !

Küchengeräte

- Die gläserne Abdeckplatte des Gasherdes dient nicht zur Benutzung als Kochfeld!
- Tür, Fenster oder Dachluke über die ganze Zeit des Kochvorganges offen halten. Erstickungsgefahr bei geschlossenem Raum !
- Bevor eine andere Energieart zur Kühlung gewählt wird, muß die in Betrieb befindliche Energie ausgeschaltet werden. Sonst Kühlschrankschaden möglich!
- Gegenstände, die leichtflüchtige, brennbare Gase abgeben können, dürfen nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden !

Checkliste

Das sollten Sie beachten !

Einrichtung

- Dinette- Sitzbank mit Sicherheitsgurten nicht als Stauraum benutzen !
- Das Hubbett nie ohne eingeclipste Ausfallsicherung benutzen. Während der Fahrt ist das Hubbett ebenso zu sichern !
- Hubbett während der Fahrt nicht als zusätzlichen Stauraum benutzen. Verletzungsgefahr bei Brems- oder Ausweichmanövern durch herabfallende Teile !
- Die zugfreien Zwangsentlüftungsöffnungen im Dachlukenrahmen dürfen nicht verschlossen werden !
- Vor Fahrtantritt Dachluken auf feste Verriegelung prüfen !
- Bei Reinigung von Acrylglas (Kunststoffenster) keine Glasreiniger mit chemischen, scheuernden, alkohol- oder glycerinhaltigen Zusätzen verwenden. Anwendungshinweise auf den Verpackungen beachten. Nicht in die Waschstraße fahren. Keine Aufkleber anbringen!
- Bei Reinigung von Polstern und Gardinen keine harten Bürsten oder Lösungsmittel verwenden !
- Intensivmöbelpflegemittel dürfen weder bei kunststoff- noch bei echtholzbeschichteten Möbelflächen verwendet werden. Ebenso Reinigungshilfsmittel mit scheuernder oder kratzender Oberfläche !
- Keine essighaltigen oder anders ätzenden Reiniger auf emaillierten Flächen verwenden !
- Keine scheuernden, ätzenden, alkohol- oder essighaltigen Reiniger auf chromatierten Flächen verwenden. Haushaltsschwämme mit kratzender Beschichtung greifen ebenfalls die Oberfläche an !
- Bei allen Pflege- und Reinigungsarbeiten ist auf den gut leserlichen Erhalt der Warn- Hinweis- und Anwenderschilder zu achten. Die dort vermittelten Informationen dienen der Sicherheit, Wartungs- Ersatzteilbeschaffung und als Bedienungshilfe !

Das sollten Sie beachten !

Fahrzeug

- Die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugherstellers ist dieser Anleitung beigelegt. Um Bedienfehler auszuschalten, ist diese ebenfalls aufmerksam zu lesen !
- Die Dachlasten sind rutsch- und windfest sowie windschlüpfig anzubringen !
- Bei Nässe, Schnee und Eis sowie im Herbst (Laubabwurf) ist der Dachbereich mit Vorsicht zu betreten. Rutschgefahr !
- Vor Fahrtantritt Kontrolle der Unterflurklappen.
- Ersatzschlüssel separat sorgfältig aufbewahren !
- Ist eine Anhängerkupplung vorhanden, darf die zul. Anhänge- und Stützlast nicht überschritten werden. Fremdnutzungen sind nicht gestattet !
- Wagenheber nur unter dem Fahrgestellrahmen an einem vorgegebenen Punkt lt. Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugherstellers ansetzen. Nie am Wohn-Aufbau !
- Der Wagenheber ist nur zum Anheben des Fahrzeuges vorgesehen. Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Unterstellböcke verwendet werden. Nie unter ein aufgebocktes Fahrzeug begeben. Lebensgefahr !
- Bei Reinigung von Gummiprofilen keine Lösungsmittel, Öle oder Wachse verwenden !
- Am Heck befestigte Teile dürfen seitlich nicht mehr als die Außenspiegel überstehen und müssen mit einer Plane abgedeckt und gesichert sein !
- Generell herrscht während der Fahrt Anschnallpflicht für alle im Fahrzeug befindlichen Personen !
- Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Vergiftungsgefahr !

Checkliste

Zu Ihrer Information



Dieses Symbol kennzeichnet Wissenswertes und Informatives aus den einzelnen Kapiteln, hier nochmals übersichtlich zusammengestellt.

Elektrik

- Die elektrischen Leitungen sind in Funktionschächten entlang der Innenwände leicht zugänglich verlegt.
- Aufbau- Batteriekapazität: 12-Volt-/ 80- Ah Bleiplattenbatterie
- Die Fahrgestellbatterie wird im Gegensatz zur Aufbaubatterie nur über den Fahrzeuggenerator (Lichtmaschine) bei laufendem Motor nachgeladen.
- Das Nachladen der Aufbaubatterie ist nur bei laufendem Fahrzeugmotor möglich, wenn keine andere Stromquelle zur Verfügung steht.
- Destilliertes Wasser ist immer ausreichend mitzuführen. Niemals anderes Wasser zum Auffüllen der Batterien verwenden.
- Destilliertes Wasser ist erhältlich an Tankstellen oder in Drogerien.
- Auf vielen Campingplätzen ist eine maximale Absicherung von nur 10 Ampère die Regel. Diese darf nicht überschritten werden.
- Vor Inbetriebnahme des Zentralpanels sind die einzelnen Handhabungen in den einzelnen Rubriken zu lesen.
- Bei Sonderausstattung mit Solarmodulen wird bei abgeschalteten Verbrauchern, ohne Netzversorgung und Fahrzeugladung, die aktuelle Solarladung am Zentralpanel angezeigt.
- Der Ladestrom des Power- Converters beträgt 25 Ampère.
- Ein Vorrat von Flachstecksicherungen sollte auf größeren Reisen immer mitgeführt werden.

Zu Ihrer Information

Elektrik

- Die 230 Volt- Steckdose am Spiegelschrank in der Naßzelle ist nur für den Betrieb eines Elektrorasierapparates gedacht. Maximale Belastung: 30 Watt.
- Ersatzleuchtmittel sollten auf größeren Reisen immer mitgeführt werden. (s. Auflistung Elektrische Anlage) Die max. zulässige Wattzahl ist zu beachten.
- Elektromagnetische Wellen breiten sich nur gradlinig aus. Sind Hindernisse (Häuser, Berge usw.) zwischen dem Wohnmobilstandort und dem Sender, kommt es zu Qualitätseinbußen beim TV- und Radio- Empfang.

Gas

Mit Gas betrieben werden:

- die Heizungs- und Warmwasseranlage
- das Kochfeld
- der Kühlschrank nach Umschaltung von Strom auf Gas
- der Gasbackofen (Sonderausstattung)

- Propangas ist in Deutschland und Europa problemlos erhältlich. Da die Anschlüsse von Land zu Land differieren, empfiehlt sich bei Auslandsreisen die Mitnahme eines sogenannten „ Euro- Gasflaschen- Füllsets “, mit dem deutsche Gasflaschen auch in den meisten europäischen Staaten befüllt werden können. (Campingplätze, örtliche Verkaufsstellen ...) Für das außereuropäische Ausland empfehlen wir vorherige Information z.B über die Automobilclubs oder Touristinformation des Landes.

- Der Stromverbrauch der „ Eis- Ex “ Heizung liegt bei ca. 4 W/h. Der Druckminderer der Reserveflasche ist nicht beheizbar und daher bei Frost unter Umständen nicht betriebsbereit.

- Bei Ausstattung mit „ Truma- Duomatic- L “ müssen beide Absperrventile von Betriebs- und Reserveflasche geöffnet sein.

- Die Gasentnahme aus der Reserveflasche während des Ausbaus der Betriebsflasche bleibt bestehen. Rückschlagventile verhindern hier ein Zurückströmen des Gases. Das Absperrventil der Reserveflasche kann offen bleiben. Die Verbraucher können weiter betrieben werden.

Checkliste

Zu Ihrer Information

Gas

- Damit auch die Reserveflasche geprüft und ausgetauscht wird, Reserveflasche gelegentlich als Betriebsflasche anschließen.
- Wegen der Normungsunterschiede der Anschlußstutzen an den Autogas-Tankstellen selbst innerhalb Europas, ist bei einer Neubefüllung des Gastanks darauf zu achten, entsprechende Anschlußadapter (im Zubehör erhältlich) mitzuführen.
- Es darf nur reines Propangas nach DIN 51 621 zur Füllung des Gastanks verwendet werden.
- Der Gastank darf aus Sicherheitsgründen nur zu max. 80 % gefüllt werden. Bei einem Gesamtfassungsvermögen von ca. 73 Liter dürfen max. nur ca. 58 Liter getankt werden.
- Bei einer 80 % igen Befüllung des Gastanks zeigt die Tankanzeige am Zentralpanel Taster „ Tank “ einen 100 % igen Befüllzustand an.
- Gasverbrauchsanhaltswert s. Gas Seite 19

Wasser/Abwasser

- Bis zur Wirksamkeit von Trinkwasserentkeimungsmitteln können 6 Stunden vergehen. Abkochen macht Wasser erst nach 10 Minuten sprudelndem Kochen keimfrei.
- Für einen Dauerbetrieb ist die Druckwasserpumpe zur Förderung von Frischwasser nicht geeignet. Die maximale ununterbrochene Betriebsdauer beträgt 15 Minuten.
- Die Aufheizzeit des Warmwasserboilers kann bis zu 30 Minuten betragen.
- Bei Stilllegung des Fahrzeuges im Winter müssen der Grobfilter sowie der Feinfilter (Sonderausstattung) ausgebaut, entleert und gereinigt werden.
- Zur Ankuppelung des Frischwasserfüllschlauches an die Entnahmestelle ist die Mitnahme verschiedener Anschlußstücke (z.B. Gardena) zu empfehlen.
- Ist kein Entsorgungsschlauch zur Entleerung des Fäkalientanks vorhanden, kann das dem mobilen Sanitank beigegebene flexible Schlauchteil, unter Verwendung

des Adapteranschlusses, verwendet werden.

Zu Ihrer Information

Wasser/Abwasser

- Fäkalienentsorgungsstellen sind an unseren Servicestellen, größeren Campingplätzen, Tankstellen oder auf Nachfrage bei den örtlichen Gemeinden zu finden.
- Entleerung Fäkalientank über Sanitank: Als Füllstandsanzeige bewegt sich ein weißer Stift aus der Oberseite des Sanitanks. Sobald am Stift eine rote Markierung zu sehen ist, sind die fahrzeugseitigen Schieber zu schließen.
- Die Verwendung von speziell wasserlöslichem Toilettenpapier ist zu empfehlen. Reduzierung des Verstopfungsrisikos.
- Sind Fäkalien- und Abwassertank untereinander verbunden, kann nach Entleerung des Fäkalientanks mit Brauchwasser aus dem Abwassertank der Fäkalientank durchgespült und gesäubert werden. Die Entleerung muß dann jedoch an den entsprechenden Entsorgungsstellen für Fäkalien vorgenommen werden.

Heizung

- Der Heizflüssigkeitskreislauf hat ca. 20 Liter Inhalt. Er enthält ca. 12 Liter Wasser und ca. 8 Liter Frostschutzmittel (Glykol). Bei angegebenem Mischungsverhältnis besteht Frostschutz bis ca. - 25 ° C.
- Zu sehr verdünnte Flüssigkeit im Heizwasserkreislauf mindert den Frostschutz.

Checkliste

Zu Ihrer Information

Heizung

- Die Elektrik der Heizung (Umwälzpumpe und Zünder) ist mit einer eigenen, nichtautomatischen Sicherung geschützt. Die Sicherung ist im Schaltpanel der Heizung eingebaut. Eine Ersatzsicherung sollte mitgeführt werden. Typ: Glasrohrsicherung, 1 Ampère, 20 mm lang.
- Die meisten Campingplätze sind nur bis 10 A abgesichert. Die Leistung der Stellplatzsicherung ist vor dem Start der 2. Stufe der Elektroheizung zu prüfen.
- Die Heizungsanlage ist mit einer Wiederzündautomatik ausgerüstet. Bei Heizungsausfall wird ca. 20 Sekunden später der Kessel automatisch neu gezündet.
- Durch die Platzierung des Raumthermostates kann die eingestellte Thermostattemperatur von der tatsächlichen Raumtemperatur abweichen.
- Beim Ablassen der Heizflüssigkeit (Frostschutzmischung) diese nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Aufgefangene Flüssigkeit an der Tankstelle abgeben.
- Der Flüssigkeitspegel im Ausgleichsbehälter darf im kalten Zustand der Heizungsanlage nicht mehr als 1 cm über der Minimum- Markierung liegen, da sonst der Ausgleichsbehälter bei Erwärmung überläuft.
- Anschlußmöglichkeit der Elektroheizung und zugehöriger Umwälzpumpe nur an externe 230 Volt- Wechselstrom.

Küchengeräte

- Anhaltswerte zum Verbrauch:
- Dreiflamm-Gasherd = Gasverbrauch pro Flamme ca. 150 g/Std.
- Absorber-Kühlschrank = Gasverbrauch ca. 18 g/Std.
Stromverbrauch ca. 0,11 kWh
- Der Ausstattung entsprechend, sind zugehörige Bedienungsanleitungen der Herstellerfirmen dem Bordbuch beigelegt.

Zu Ihrer Information

Küchengeräte

- Die Außen- Be- und Entlüftung des Absorber- Kühlschranks darf nicht zugestellt, abgedeckt oder verstopft werden (Schnee, Laub o.ä.)
- Der Absorber- Kühlschrank kann während der Fahrt wahlweise über das 12-Volt- Bordnetz oder Gasbetrieb gekühlt werden. Bei längerer Fahrt empfiehlt sich 12-Volt- Betrieb.
- Während des 12-Volt- Kühlbetriebs wird nur die im Kühlschrank bestehende Temperatur gehalten.

Fahrzeug

- Wird das Dach öfter begangen, wird ein Anti- Rutschbelag in Form von Safe-walk- Streifen empfohlen.
- Gelegentliche Kontrollen von Kaminrohrabzug, Lüftern und Dachluken sind zu empfehlen.
- Um ein Verbiegen der Aufsteller zu vermeiden, vor Schließen der Unterflurklappen Aufsteller in die zugehörnde Haltevorrichtung einclippen.
- Fremdfahrzeuge können nicht abgeschleppt werden.
- Korrekturen am Reifendruck nur bei kaltem Reifen vornehmen.
- Ist das Fahrzeug mit einem Wärmetauscher der Sonderausstattung ausgerüstet, ist darauf zu achten, daß beim Nachfüllen des Motorkühlwassers der Motor- kühlwasserkreislauf an der Wärmetauscherentlüftungsschraube zusätzlich entlüftet werden muß.
- Bei längerer Nutzungs- Pause des Fahrzeuges muß genügend Zeit für einen Check up vor Fahrtantritt eingeplant werden.
- Vor Erstbenutzung des Fahrzeuges empfehlen wir eine persönliche Gewichtsbilanz an einer geeichten Fahrzeugwaage.

Checkliste

Zu Ihrer Information

Fahrzeug

- Das Erstellen einer eigenen Checkliste für das Reisegepäck ist hilfreich. Als Unterstützung dient die Auflistung „Checkliste B“.
- Faustregel für das Beladen des Fahrzeugs:
 - Schwere Teile so tief wie möglich gleichmäßig auf beide Achsen verteilen.
 - Leichte Teile nach oben.

Winter

- Auch für Reisen in südliche Regionen ist die Isolierwand zu empfehlen. Hier bewirkt sie, daß stark erhitzte Luft aus dem Fahrerhaus zum Wohnaufbau zurückgehalten wird.